

Inhalt

Werner Böhnke/Josef Zolk

Vorwort zum Raiffeisen-Jahr 10

Prof. Dr. Maria Böhmer

Vorwort von Staatsministerin Prof. Dr. Maria Böhmer 12

Dr. Katarina Barley

Genossenschaften – die sympathische Wirtschaftsmacht 16

I. Der Mensch Friedrich Wilhelm Raiffeisen

Sabine Bätzing-Lichtenthäler (Rheinland-Pfalz)

Auf Raiffeisens Spuren: Wer war der Mensch aus dem Westerwald? 24

II. Der Reformier

Barbara Klepsch (Sachsen)

Der Konservative und der Liberale: Was Raiffeisen und Schulze-Delitzsch unterschieden und verbunden hat 34

Heike Werner (Thüringen)

Der Christ und der Sozialist: Hätte Karl Marx Raiffeisen als Genossen bezeichnet? 42

Petra Grimm-Benne (Sachsen-Anhalt)

Die Zukunft der Genossenschaftsidee im Kontext einer starken Zivilgesellschaft 48

III. Die Genossenschaftsidee – Raiffeisens Erbe in der Gegenwart

Stefan Grüttner (Hessen)

Die Genossenschaftsidee als Grundlage der aktivierenden
Sozialpolitik 54

Dr. Volker Wissing (Rheinland-Pfalz)

Genossenschaften: Innovativer Wirtschaftsfaktor mit Tradition 62

Dr. Heiner Garg (Schleswig-Holstein)

Die Raiffeisenidee – fit für die Gesellschaft 4.0 68

Karl-Josef Laumann (Nordrhein-Westfalen)

Die Gesundheitsversorgung im Kontext des Gemeinwohls
als Aufgabe und als Verpflichtung am Menschen 72

Cornelia Rundt (Niedersachsen)

Demografischer Wandel: Welche Rolle Pflege- und
Ärztegenossenschaften im Sozialstaat der Zukunft spielen 84

Manfred Lucha (Baden-Württemberg)

Was können Genossenschaften im Bereich der medizinischen
und pflegerischen Versorgung leisten? 90

Emilia Müller (Bayern)

Vom demografischen Wandel bis hin zur Inklusion:
Sozialgenossenschaften eröffnen neue Chancen und Wege 94

Anja Stahmann (Bremen)

Die Assistenzgenossenschaft Bremen eG für ein
selbstbestimmtes Leben 102

Stefanie Drese (Mecklenburg-Vorpommern)

Landwirtschaftliche Genossenschaften: Wie Raiffeisen seit
Generationen Landwirtschaft und Leben auf dem Land erhält 104

Diana Golze (Brandenburg)

Genossenschaften auf dem Land – wie Raiffeisens Erbe auch
in Zukunft das Leben auf dem Dorf erhalten kann 110

Katrin Lompscher (Berlin)

Die Rolle von Wohnungsbaugenossenschaften in der aktuellen
Stadtentwicklungspolitik Berlins 116

Dr. Dorothee Stapelfeldt (Hamburg)

Bezahlbarer Wohnraum in großen Städten:
Wohnungsbaugenossenschaften in Hamburg gestern und heute 122

Monika Bachmann (Saarland)

Einwanderungsland Deutschland: Wie Genossenschaften
bei der Integration von Zuwanderern helfen können 130

Beschluss

Arbeits- und Sozialministerkonferenz sagt Ja zu Genossenschaften
und Friedrich Wilhelm Raiffeisen 137